

I N H A L T

Vorwort

Einleitung

1.	Versuch einer Scheerbart-Biographie	13
2.	Der zeitgeschichtliche Kontext des Scheerbartschen Werkes	20
3.	Die Berliner Bohème - Zwischen Utopie und Wirklichkeit	23
4.	Humor, Utopie und Phantastik - Zur Selbstaussage des Scheerbartschen Werks	28
5.	Begründung des methodischen Ansatzes und Darstellung der Forschungslage zum Werk Scheerbarts	32
Teil A: UTOPIE UND PHANTASTIK IM WERK PAUL SCHEERBARTS		37
1.	DIE SOZIALE UTOPIE: KULTURKRITIK UND LEBENSREFORM - WEGE ZUR NEUEN GESELLSCHAFT	37
1.	Sozialutopie und Staatsroman - Zum Begriff des Utopischen und zum Inhalt der utopischen Romane Scheerbarts	37
2.	Der individualistische Anarchismus: Die Gesellschaft der Freien	42
2.1	Führer und Volk: Antiliberalismus und Erwähltheitskult	42
2.2	Die herrschaftsfreie Gesellschaft	44
2.3	Der 'große Einzelne' und die Entwicklung des neuen Menschen	45
2.4	Individualistischer Anarchismus und Konservatismus	47
3.	Anarchismus und Pazifismus	49
3.1	Expansionspolitik und Militarismus im Kaiserreich	49
3.2	Anarchismus und Pazifismus	50
3.3	Der Kampf gegen den Luftmilitarismus	53
3.4	Zeitkritik oder Utopie? - Zum Zeitbezug des Antimilitarismus und des Anarchismus	57
4.	Auf der Suche nach der neuen Kultur	59
4.1	Ziele und Ansichten der Kulturkritik	59
4.2	Kunst und Fortschritt: Scheerbarts Positionsbestimmung der Kunst im naturwissenschaftlich-technischen Zeitalter	61
4.2.1	Kunst und Technik	61
4.2.2	Phantasie gegen Wissenschaft	62

4.3	Die Reformierung des Lebens durch Kunst und Religion	65
4.3.1	Selbstwerdung als Entwicklungsgesetz	65
4.3.2	Pantheismus und Panpsychismus	66
4.3.3	Tatglück und Traumglück	68
4.4	Kulturkritik und Lebensreform	71
5.	Zusammenfassung: Idealismus und Anarchismus - Gesellschaftsveränderung oder ideologische Kompensation	72
II.	ARCHITEKTUR UND UTOPIE - DER TRAUM VON DER 'GLASARCHITEKTUR'	75
1.	Die utopische Bauphantasie - Vom Wunschbild zur Weltgestaltung	75
2.	Die architektonischen Reformbestrebungen um die Jahr- hundertwende - Der Entstehungshorizont der Glasarchi- tektur	77
3.	Die Ästhetik der Glasarchitektur	80
3.1	Dekoration und Ornamentik	80
3.2	Die ästhetische Funktion des Materials	82
3.3	Licht und Farbe	83
3.4	Das synästhetische Gesamtkunstwerk	85
4.	Architektur und Gesellschaft: Von der Stilreform zur Kulturreform	87
5.	Die Symbolik der Glasarchitektur - Utopische Vorbilder des Bauens	91
6.	Realisierungsversuche und Nachwirkungen der Scheerbartschen Glasarchitektur	97
III.	TECHNIK UND PHANTASTIK - UTOPIE ZWISCHEN SCIENCE FICTION UND MÄRCHEN	105
1.	Vorüberlegungen zum literarischen Bezug von techni- scher Utopie, Science Fiction und naturwissenschaftlichem Märchen	105
2.	Utopie oder Science Fiction: Technische Phantasmen im Werk Scheerbarts	107
2.1	Technik und Naturwissenschaft als revolutionäre Kraft	107
2.2	Technische Prognostik oder Phantastik - Von Jules Verne zu Paul Scheerbart	108
2.3	"Vom Technologischen zum Absurden" - Zur Flugphantastik Scheerbarts	111
2.4	"Wilde Jagd" und Weltraumfahrt - Aufbruch und Bindung	114

3.	Orient und Sternenvelt: Wo liegt Utopia?	118
3.1	Exotismus und Weltraumphantastik - Fluchtwege der Literatur	118
3.2	Magie und Sinnlichkeit - Der orientalische Wunschtraum	119
3.3	Kosmische Phantastik - Realitätsflucht oder Utopie?	123
4.	Märchen und Utopie - Vom Wunderbaren zur Weltverbesserung	127
4.1	Das naturwissenschaftliche Märchen	127
4.2	Die "Hausmärchen" - Zur Struktur des modernen Märchentyps bei Scheerbart	128
4.3	Vom Märchen zur Utopie: Zur Transparenz der Gattungen	131
5.	Zusammenfassung: Kosmische Phantastik - Ästhetik und Technik als Mittel der Weltveränderung	134
IV.	UTOPIE ODER PHANTASTIK: SCHEERBARTS WERK IM SPIEGEL DER KRITIK	137
Teil B: HUMOR UND PHANTASTIK IM WERK PAUL SCHEERBARTS		141
	Humor, Satire und Grotteske: Vorüberlegungen zum Humorbegriff Scheerbarts	141
I.	HUMOR UND ZEITKRITIK: DAS JOURNALISTISCHE WIRKEN SCHEERBARTS	145
1.	Vom Witzblattredakteur zum Glossenschreiber	145
2.	Themenkomplexe und Darstellungsweisen des Humors in den Zeitglossen	147
2.1	Der Militarismus als Gegenstand der Grotteske	147
2.2	Die bürgerliche Lebenswelt: Die Abnormität des Normalen	152
2.3	Spaß oder Ernst? - Die Kritik an Presse und Literatur	156
2.4	Naturwissenschaft und kosmische Religion - Polemik und Verkündigung	161
2.5	Kultur und Natur - Die Perversion des Menschen	164
3.	Zusammenfassung: Die Weltsicht des Komischen in den Zeitglossen Scheerbarts	168

II.	HUMOR ALS POETISCHES PRINZIP: DIE GROTESKE PROSA DER "PHANTASTISCHEN ROMANE"	171
	Vorbemerkung: Das Zerbrecen der Form - Zur Struktur der "Romane mit Geschichten"	171
1.	Der Romanrahmen: Komik und Groteske als Stilmittel	172
2.	Die "Intermezzos" und "Geschichten"	174
2.1	Themen und Motive: Die groteske Welt	174
2.1.1	Die bürgerliche Lebenswelt: Das Bild der Zeit	174
2.1.2	Welt und Mensch: Die 'Existenzkomödie' des Lebens	177
2.1.3	Das Ich und die Wirklichkeit: Die psychologischen Bedingungen des Humors	180
2.1.4	Ulk und Phantastik: Zwischen Märchen und Clownerie	183
2.2	Ausdrucksmittel des grotesken Humors	185
2.2.1	Das Spiel mit der Form: Parodie und Travestie	185
2.2.2	Sprache und Stil: Die Ausdrucksmittel des Grotesken	188
2.2.3	Das Groteske als Kompositionsprinzip	193
2.2.4	Unsinnpoesie und Lautdichtung	195
3.	Zusammenfassung: Literarhistorische Bewertung der grotesken Prosa Scheerbarts	199
III.	DAS SCHAUSPIEL DES GROTESKEN: SCHEERBARTS "REVOLUTIONÄRE THEATERBIBLIOTHEK"	203
1.	Scheerbartstücke und Berliner Kabarett	203
2.	Formen und Inhalte des grotesken Humors im Schauspiel Scheerbarts	205
2.1	Die Konzeption der "revolutionären Theaterbibliothek": Anspruch und Charakter der Sammlung	205
2.2	Die Realisierung der Struktur des Grotesken in der dramatischen Bauform	207
2.3	Formen des Komischen in der Personengestaltung	211
2.4	Die satirische Funktion des Gesprächs: Kritik und Bekehrung zum 'besseren Leben'	215
2.5	Sprache und Mimus: Ausdrucksmittel des Grotesken	218
2.6	Die Pantomime: Narrenspiel, Satire und Humor	221
3.	Zusammenfassung: Die "revolutionäre Theaterbibliothek" im Kontext ihrer Zeit	226

IV.	DIE GROTESKE LYRIK: "KATERPOESIE" UND "MOPSIADÉ"	229
1.	Vorbemerkungen:	229
1.1	Zur Geschichte der Gedichtsammlungen und zur Titelgebung	229
1.2	Methodologische Vorüberlegungen	231
2.	Das Ich und die Gesellschaft - Satire und Parodie in der grotesken Lyrik	233
3.	"Sei sanft und höhnisch!" - Lebensweisheiten, Sprüche und Reime	239
4.	Alkoholdichtung	242
5.	Die Reflexion der kosmischen Phantastik in der grotesken Lyrik	245
6.	Lob der Narrheit und Unsinnspoesie	249
7.	Zusammenfassung und literarhistorische Bestimmung der grotesken Lyrik Scheerbarts	253
V.	ZUM PSYCHOLOGISCHEN UND ÄSTHETISCHEN BEZUG VON HUMOR, KOMIK UND PHANTASTIK IM WERK SCHEERBARTS	261

Schluß

1.	Humor und Utopie - Aspekte der Phantastik im Werk Paul Scheerbarts	265
2.	Tradition und Rezeption der phantastischen Literatur Scheerbarts	268
3.	Zusammenfassung der Ergebnisse	276

Anhang

Der Briefwechsel Scheerbarts	279
Literaturverzeichnis	309